



Protokoll zum 08. ordentlichen Plenum des Allgemeinen Studierendenausschusses der Legislatur 2017

<u>Datum</u>	<u>Beginn</u>	<u>Ende</u>	<u>Ort</u>
30.05.2017	18:23 Uhr	20:40 Uhr	Raum ME.04.19
<u>Redeleitung</u>		<u>Protokollführung</u>	
Schürmann, Niclas		Radant, Kai	

Anwesenheit

Vorsitzende	Niclas Schürmann
Referierende	Sven Bischoff, Cornelis Lehmann, Ahmet Murat, Kai Radant, Philip Scheffler, Lukas Vaupel
Beauftragte	Daniel Fachinger
Autonome Referate	Daniel Fachinger
Gäste	Cédric Busch

TOP 1: Begrüßung und Regularia

Der Vorsitzende Niclas Schürmann eröffnet die Sitzung um 18:23 Uhr.

Niclas Schürmann wird als Redeleitung vorgeschlagen und bestätigt. Kai Radant wird als Protokollant vorgeschlagen und bestätigt.

Niclas Schürmann stellt fest, dass durch Niclas Schürmann form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass mit 5 stimmberechtigten Personen die Beschlussfähigkeit besteht.

Die Tagesordnung wird wie folgt vorgeschlagen und einstimmig angenommen:

- TOP 1: Begrüßung und Regularia
- TOP 2: Anträge
- TOP 3: Berichte und Projekte
- TOP 4: Termine und Sonstiges

TOP 2: Anträge

Folgende Anträge wurden im Plenum zur Abstimmung vorgelegt:

Antrag 1: Unterstützung des Fastenbrechens der IHG

Antragsnummer: 2017 / II / 072 / A

Antragsstellende: Dogan, Güllü

Anhang: [...] belaufen sich unsere Unkosten aus 2.431€. Durch eigene finanzielle Mittel und verschiedene Unterstützer konnten wir bislang 750€ der Kosten decken.

Der Fehlbetrag der sich hieraus ergibt erstreckt sich auf 1.681€. [...] beläuft sich der Fehlbetrag den wir vom AStA beantragen auf 1.200€. [...]

Anmerkungen: Der Antrag wurde am 24.05.2017 vorgestellt.

Antragshöhe: € 1.200,00 inkl. USt

Der Antrag wurde angenommen mit 5 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen.

Ahmet Murat geht auf die Diskussion der vergangenen Sitzung ein. Das HSW reagierte bisher nicht auf Nachfragen zur Besteckausleihe. Niclas schlägt vor die 1.200 Euro zu beschließen und ggf. Kostenschwankungen bei einem Angebot des HSW in diesem Rahmen soweit möglich zu finanzieren.

Ahmet Murat lädt für die IHG den AStA zum Fastenbrechen ein.

Es wird vorgeschlagen das Fastenbrechen auf der Facebook-Seite zu bewerben.

Antrag 2: Beauftragung von Vanessa Kadelka

Antragsnummer: 2017 / II / 076 / E

Antragsstellende: Bischoff, Sven

Antragstext: Vanessa Kadelka soll zur Beauftragten des Referats für Presse und Öffentlichkeitsarbeit ernannt werden.

Der Antrag wurde angenommen mit 6 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen.

Sven stellt Vanessa Kadelka für diejenigen vor, die sie noch nicht kennengelernt haben. Besonders qualifiziere die Germanistik- und DMT-Studierende ihre Fähigkeit Texte zu verfassen. Des Weiteren werde sie sich auf dem nächsten Plenum vorstellen.

Jan Niclas Schürmann, der sie heute kennengelernt hat, hält Vanessa Kadelka für geeignet.

Daniel Benjamin Fachinger betritt den Raum um 18:30 Uhr.

Der folgende Antrag wurde auf dem Plenum nur vorgestellt.

Antrag 3: Aufwandsentschädigung Juni 2017

Antragsnummer: 2017 / II / 077 / A

Antragsstellende: Radant, Kai

Antragstext: Die Aufwandsentschädigungen für den Juni 2017 2017 werden gemäß dem Anhang beschlossen.

Anhang: Albash, Abdulhadi – 200€
Bischoff, Sven – 300€
Bründermann, Niklas – 200€
Fachinger, Daniel – 200€
Höltgen, Dominik – 200€
Kadelka, Vanessa – 200€
Kelm, Christiane – 200€
Kopf, Sebastian – 300€
Lehmann, Cornelis – 300€
Löhr, Ronja – 300€
Murat, Ahmet – 300€
Politycki, Bastian – 400€
Radant, Kai – 400€
Rademacher, Philip – 300€
Scheffler, Philip – 300€
Schroer, Jonas – 200€
Schürmann, Niclas – 400€
Stephan, Mike – 200€
Vaupel, Lukas – 300€

Antragshöhe: € 5.200,00 inkl. USt

Niclas Schürmann stellt die AE-Liste vor. Der Antrag wird heute nur vorgestellt.

Die AE soll an die Monatsberichte des Vormonats geknüpft werden. Diese sollen bis nächsten Mittwoch eingereicht werden. Kai Radant stellt die Haushaltsansätze zum Thema AE vor.

Daniel Benjamin Fachinger bemängelt die geringe Anwesenheit bei Plenen.

TOP 3: Berichte und Projekte

Daniel Benjamin Fachinger berichtet von den Autonomen Referaten. Die Termine der Vollversammlungen sollen in der Wahlzeitung genannt werden. Das Ausländer*innen-Referat hat bereits einen Termin für die Vollversammlung. Die anderen Autonomen Referate sind noch auf der Suche. Es entsteht eine Diskussion über die Notwendigkeit der Neuwahl der Autonomen Referate.

Kai Radant berichtet von einem Telefonat mit einem Studierenden der Humboldt-Universität Berlin. Angefragt wurde, ob wir als AStA eine Befragung unter Studierenden zum Wohnen in Studienstädten unterstützen würden. Kai Radant stellt einige Fragen aus der Umfrage vor, die besonders interessant erscheinen. Kai Radant möchte die Umfrage selbst ausfüllen und bei Gefallen über unsere Facebook-Seite teilen, tendenziell hält er Studien zu dieser Thematik für höchst relevant. Niclas Schürmann holt ein Stimmungsbild ein, das einstimmig positiv ausfällt.

Kai Radant erklärt, dass es am morgigen Mittwoch, dem 31.05.2017, die erste Lesung des zweiten Nachtragshaushaltes geben wird.

Kai Radant möchte seinen Bericht über den Monat Mai 2017 bereits jetzt vorstellen. Er hat sich neben dem Tagesgeschäft hauptsächlich mit dem 2. Nachtragshaushalt und möglichen Ersti-Taschen beschäftigt. Außerdem fertigt er gegenwärtig eine neue Personalfragebogen-Vorlage an.

Sven Bischoff reagiert auf die Passagen aus dem vorläufigen Protokoll zum 07. ordentlichen Plenum. Er sieht auch Probleme bei der Bewerbung bei den vergangenen AStA-Veranstaltungen, beschwert sich aber seinerseits über die Kommunikation zu den anderen Referaten; er sieht entsprechend Bedarf an einem einheitlichen Verfahren für die Koordination der Bewerbung. Benjamin und Sven haben eine PDF-Datei erstellt, in der Bewerbung von den Referent*innen angemeldet werden kann. Dennoch seien Referate dazu aufgerufen sich bei Hilfe zur Bewerbung an die Mitglieder des Presse- & Öffentlichkeitsreferats zu wenden.

Cedric Busch und Philip Scheffler betreten den Raum um 19:00 Uhr und 19:04 Uhr.

Niclas Schürmann ruft das Presse- & Öffentlichkeitsreferat dazu auf trotz fehlender Informationen schon grundlegende Sachen für die Protokolle einzuplanen. Er lobt die Einrichtung des standardisierten Verfahrens. Cornelis Lehmann lobt die kurzfristige Reaktion bei der ersten Rechtsruck-Veranstaltung zur Produktion von Plakaten. Komisch angekommen sei bei anderen Studierenden jedoch die gleichzeitige Erstellung der Facebook-Veranstaltungen zu dieser Reihe. Er lobt des Weiteren die aktuelle Fülle der Veranstaltungen, problematisch sei jedoch die geringe Anzahl an Besuchern. Vorschläge dazu: Flyern oder Info-Stände.

Daniel Benjamin Fachinger berichtet aus seiner Sicht: er versuche einen gewissen Standard zu erreichen. Dabei sei es einfacher eine ganze Reihe auf einmal zu erstellen. Des Weiteren könne man so (Beispiel Rechtsruck) den Zusammenhang zwischen den einzelnen Veranstaltungen einer Reihe direkt erkennen. Ihm fehle allerdings der Input aus den anderen AStA-Referaten. Vor allem das Aufhängen von Plakaten könne nicht das Aufhängen von Plakaten sein.

Sven Bischoff bittet erneut um positiven Input in Hinblick auf die Veranstaltungen. Die Kommunikation im AStA müsse besser klappen.

Cedric Busch erinnert an die Möglichkeit Monitore auf der AStA-Ebene anzubringen für die Bewerbung des AStAs und seiner Veranstaltungen.

Daniel Benjamin Fachinger erläutert, dass eine Bespielung der Bildschirme auf dem Campus (Uni Marketing) vielleicht die bessere Möglichkeit wäre, möglich wäre in diesem Zusammenhang das Aufhängen einer dieser Bildschirme auf der AStA-Ebene. Die Zusammenarbeit dabei gestalte sich jedoch als kompliziert. Ein weiterer Vorschlag ist die Aufstellung einer Werbetafel/Litfaßsäule am Haupteingang, bzw. von Werbetafeln an zentralen Punkten.

Niclas Schürmann hält Bildschirme für zu riskant und zu teuer. Selbiges gelte für das Anbringen eines Bildschirms durch die Universität. Die Verlagerung des Schaukastens von ME.03 zu einem populärerem Platz wäre noch zu prüfen.

Sven Bischoff kritisiert das Verhalten des Unimarketings beim Umgang mit der Bewerbung auf den Campus-Monitoren. Ein fertiges Design werde dabei zerstört und der Zusammenhang mit dem AStA sei dabei nicht erkennbar.

Cedric Busch weist auf vorhandene alte Monitore hin, die für seinen Vorschlag verwendbar seien. Monitore von der Uni seien vom AStA nicht beeinflussbar, das Programm können dem AStA also widerstreben.

Cornelis Lehmann ist auch gegen die Bildschirme von der Uni, die nicht unabhängig seien. Er sehe bei Monitoren Vandalismus als Problem. Auch bei Konzerten könnte aus Versehen mal ein Bildschirm kaputtgehen.

Philip Scheffler fragt, ob das Pressereferat sich nicht lieber damit beschäftigen möchte. Das Ausbleiben von Studierenden könne auch mit der fehlenden Relevanz zu tun haben.

Daniel Benjamin Fachinger weist darauf hin, dass auch das Wetter Einfluss nehmen kann, auf die Anwesenheit von Studierenden.

Vanessa Kadelka könne laut Sven Bischoff texttechnisch die Werbesituation verbessern.

Cornelis Lehmann verstärkt die vorherigen 40 Punkte.

Daniel Benjamin Fachinger hofft, dass das neue Verfahren des Pressereferats die Situation verbessern wird.

Sven Bischoff berichtet über den Ablaufplan für die Bewerbung von Veranstaltungen und möchte wissen, ob die Idee hinter den neuen A3-Blanko-Plakate vielleicht auch für Flyer genutzt werden könnte. Niclas Schürmann spricht sich gegen Blanko-Flyer aus, weil die Verteilung nicht im ausreichenden Maße stattfände.

Sven Bischoff meint, man könne diese A5-Flyer auch anderweitig verwenden.

Philip Scheffler schlägt vor, ggf. die Mensa zu flyern. Dazu müsste der AStA Referate damit beauftragen. Daniel Benjamin Fachinger lobt die Idee, bemängelt jedoch das DIN-Format.

Cornelis Lehmann hält Flyer nicht für eine schlechte Idee. Die persönliche Ansprache dabei könne jedoch einen verbesserten Werbeeffekt bewirken.

Sven Bischoff hält den Druck auf der Ebene für eine praktische kurzfristige Lösung.

Daniel Benjamin Fachinger fragt sich, ob professionelle zweiseitige Flyer nicht schöner wären.

Kai Radant schlägt ein Postkartenformat vor, das auch für Gutscheine verwendet werden könnte. Man sollte dann jedoch vermeiden Flyer für einzelne Veranstaltungen zu bestellen.

Sven Bischoff hält das A6-Format für zu klein und ein weiteres zerschneiden für riskant.

Cedric Busch schlägt vor die Flyer so zu gestalten, dass man es in verschiedenen Formaten zuschneiden kann.

Niclas Schürmann holt ein Stimmungsbild ein:

3 dafür, 1 dagegen, 4 Enthaltungen.

Ahmet Murat verlässt das Plenum um 19:52.

Cornelis Lehmann berichtet aus dem HoPo-Referat. Die Bewerbung für die nächste Veranstaltung laufe. Veranstaltungen für das nächste Semester seien bereits in Überlegung. Idee: Podiumsdiskussion zu G8/G9, interreligiöses Meeting, Themengebiet Antisemitismus. Die Frage ist, ob man erneut eine Podiumsdiskussion zur Bundestagswahl mache.

Philip Scheffler schlägt vor den Termin bereits zum Ende der Vorlesungszeit stattfinden zu lassen.

Cornelis Lehmann würde dabei den Wahlkreis Wuppertal I bevorzugen. Niclas Schürmann unterstützt diesen Vorschlag.

Cornelis Lehmann fragt, welche Parteien eingeladen werden sollten. Man entscheidet sich für SPD, CDU, Grüne, FDP und Linke. Das Sicherheitsrisiko bei der AfD wird für zu groß empfunden. Daniel Benjamin Fachinger spricht sich persönlich auch allgemein gegen die AfD aus, da sie Minderheiten feindlich gegenübersteht.

Niclas Schürmann berichtet über die Entwicklung bzgl. des Themas Wartungsvertrag. Es habe vergangenen Freitag einen Termin mit einem Unternehmen gegeben, das einzige, das sich bisher gemeldet hätte.

Philip Scheffler berichtet über den UNI DAY. Vor allem seien noch organisatorische Fragen zu klären. Das meiste sei jedoch zwischenzeitlich klar. Er habe nochmal auf die finanzielle Unterstützung durch den AStA für die Teilnehmenden hingewiesen. Die Plakate kämen morgen an. Die Facebook-Werbung solle in Kürze geschaltet werden. Weitere Idee ist eine Wassereisverteilung bei gutem Wetter.

Lukas Vaupel betritt den Raum um 20:08.

Philip Scheffler bittet um Hilfe für Auf- und Abbau. Cornelis schlägt vor dafür auch die HSGs zu fragen. Laut Daniel Benjamin Fachinger wurden in der Vergangenheit dafür Hilfskräfte angestellt. Philip Scheffler hält dies für zu großen Aufwand. Lukas wird auch die anderen Initiativen um ihre Initiative bitten.

Philip Scheffler stellt den Antrag auf Rückkehr in TOP 2.

TOP 2: Anträge

Antrag 4: Verpflegung: UNI DAY

Antragsnummer: 2017 / II / 078 / A

Antragsstellende: Scheffler, Philip

Antragstext: Teilnehmenden am Uni-Day soll kostenfrei Wasser zur Verfügung gestellt werden.

Antragshöhe: € 50,00 inkl. USt

Der Antrag wurde angenommen mit 7 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen.

Bei der Verpflegung handelt es sich nur um Wasser.

Daniel Benjamin Fachinger schlägt im Anschluss ein gemeinsames Grillen vor.

Philip Scheffler hält die Idee für nicht schlecht, jedoch sei weiß er nicht wo dies möglich ist.

Lukas Vaupel schlägt den Bibliotheksinnenhof vor.

Das Thema Grillen soll beim nächsten Plenum behandelt werden.

Niclas Schürmann stellt GO-Antrag auf Rückkehr in TOP 3

TOP 3: Berichte und Projekte

Cedric Busch bittet das Referat für Presse und Öffentlichkeitsarbeit Schreibarbeiten für ihn zu übernehmen. Lukas Vaupel schlägt vor dies an das Sekretariat zu delegieren. Kurze Schreibaufgaben, die intern sind, könnten gerade darüber oder über das AStA-Wiki laufen zu lassen. Sven Bischoff kann noch nicht beurteilen wie sehr Vanessa Kadelka ausgelastet sein wird und möchte noch ein wenig warten, wie sich die Situation entwickelt. Niclas Schürmann glaubt nicht, dass ein Formular Anwendung finden würde und denkt, dass eine einfache Email schneller und effektiver wirkt. Cedric Busch bemängelt den Informationsfluss in der Vergangenheit und drängt darum auf die Erstellung eines Formulars. Philip Scheffler denkt nicht, dass dieses Thema auf ein Plenum gehört, sondern mit dem Vorsitz zu klären sei. Lukas Vaupel denkt, dass das Thema generell an austretende AStA-Mitglieder heranzutragen sei, vor allem durch die AStA-Vorsitzenden. Cedric Busch findet, dass dieses Thema vor allem auf ein Plenum gehört, da dieser Fall nur beispielhaft für alle Verfahrensfragen gelte. Philip Scheffler sieht die Relevanz deshalb nur für den Vorsitz.

Sven Bischoff verlässt das Plenum um 20:29.

Lukas Vaupel befindet sich in Gesprächen mit dem VRR, dem BMBF zur Verschiebung der Tagung, dem Hochschulsport zum RadUp!-Projekt (Teilnahme am TK-Förderung).

TOP 4: Termine und Sonstiges

Markus Kiesel hat den AStA eingeladen in den Kontakthof am 01.06.2017 um 19:00 zu einer Podiumsdiskussion zu allen möglichen Themen 10 Studierende zu schicken. Vorschlag ist dieses Angebot an die Studierenden weiterzugeben. Dabei sollen die ersten 10 Leute, die sich auf der Facebook-Seite melden, die Möglichkeit bekommen. Philip Scheffler nimmt sich dieses Themas an.

Am 13.06.2017 um 19:00 Uhr auf der
AStA-Ebene: Fastenbrechen der IHG

Am 16.06.2017 um 16:30 Uhr auf der
AStA-Ebene: Vollversammlung des Ausländer*innen-Referats

Das nächste Plenum findet statt am 14.06.2017 um 18:00 Uhr in Raum ME.04.19 „AStA-Großraumbüro“.

Wenn Teilnehmende des Uni Days vorher noch Unterstützung benötigen, können sie sich an den AStA-Vorsitz bzw. den Finanzreferenten wenden.

Niclas Schürmann schließt das Plenum um 20:40 Uhr.

(Redeleitung)

(Protokollführung)